

s. Zvetaieff, Inscr. It. infer. p. 33. In anderen Fällen, z. B. in dem Infinitiv *ezum* (umbr. *erum*) »sein« ist das einfache *s* zwischen Vocalen durch *z* ausgedrückt, aber nie ist es zu *r* geworden. Die Zurückführung des passiven *r* auf *s* verbietet sich also auch vom italischen Standpunkte aus. Nur einer theoretischen Construction zu Liebe für einen besonderen Fall ein besonderes Lautgesetz aufzustellen, wie noch in Schleicher's Compendium § 165¹⁾ geschieht, wird jetzt mit Recht wohl von allen Sprachforschern abgelehnt.

Auf die Behandlung des *s* im Celtischen braucht hier nicht näher eingegangen zu werden, da noch kein Sachkundiger ein altirisches oder altcymrisches einfaches *r* auf ein ursprüngliches *s* zurückgeführt hat. Die wichtigsten Regeln für die Vertretung des indogermanischen *s* im Altirischen werden schon in Schleicher's Compendium § 170 richtig gegeben, vgl. meine Kurzgef. Irische Gramm. § 50 ff. und für den Auslaut die Tabelle in § 88. Im Inlaut ist einfaches *s* zwischen Vocalen, wie im Griechischen, verschwunden: das von den Römern entlehnte gallische *gaesum* ist im Irischen durch *gáe*²⁾ vertreten. Ebenso ist das auslautende *s* verhaucht: dem lat. *equus* entspricht altir. *ech*, dem gr. *δύς*- altir. *do-*.

Corssen hat in den »Beiträgen zur Italischen Sprachkunde« S. 562 fg. die kritischen Bemerkungen von Stokes nur zum Theil anerkannt. Für das Celtische lässt er sie gelten, aber für das Oscische nicht, indem er die Namen *Niumeriis* und *Aurunkud* als sichere Beispiele für den bestrittenen Uebergang ansieht. Der erste jener Namen findet sich auf einer aus den drei Worten *Tanas Niumeriis Frunter* bestehenden Inschrift bei Zvetaieff a. a. O. Nr. 102, der zweite in einer aus den zwei Worten *Aurunkud Makdiis* bestehenden Münzlegende a. a. O. Nr. 266 a. Allein gesetzt den Fall, dass diese Namen von Corssen richtig aufgefasst worden sind — jener als identisch mit *Niumsis*, dieser als mit *Ausonia* verwandt — so würden sie doch wenig beweisen. Denn dass das *s* auch im Oscischen auf dem Wege war, zum *r* zu werden, ist nicht zu bestreiten. So kann es Inschriften aus späterer Zeit geben, auf denen dieses *r* wirklich

1) »Nur im passiv geht das ursprüngliche *s* des angehängten reflexivpronomens in *r* über, z. b. *vincter* = lat. *vincitur*.«

2) Altcymr. *guae*, neucymr. *gwaew* »lancea« (Z². 101) ist ein ganz anderes Wort.